



Protokoll der FSR Sitzung

Datum: 21.01.2015

Sitzungsleitung: Jan Duensing

Protokoll: Vincent Ancot

Anwesend: Pia Stendera, Stefan Rüger, Beatrix Augustin, Sophie Koch, Richard Gross, Jean-Pierre Stein, Jonas Harzer, Yannic Mord, Franz Beensen, Nelly Saibel, Anna-Lena, Laura Rondholz, Jonas Steidle, Tobias Siegel, Jasmin Usainov, Vincent Ancot, Jan Duensing, (17 Mitglieder)
Entschuldigt: Jean-Pierre, Paulo

Entschuldigt: Paulo Emilio Isenberg Lima, Raúl Meerstein, Saskia Weise-Pötschke

Unentschuldigt:

Gäste: Madeline Ittner, Stephanie Gaaw, Miriam Gammer

Beginn: 18:42 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokolle und Berichte
3. Finanzen
4. Entsendungen
5. Studiengangskoordination
6. Anliegen "Quo Vadis"
7. 13. Februar
8. Sonstiges

TOP + Inhalt

1. Begrüßung

Jan begrüßt alle Anwesenden.

2. Protokolle und Berichte

Das Protokoll vom 07.01. 2015 wird ohne Gegenrede angenommen. 2 Enthaltungen.
Es sind immernoch nicht alle Mitglieder in der yahoo-Gruppe. Die Verteiler müssen noch einmal überarbeitet werden.

- 1. Bericht : FSR Vernetzungstreffen
- PEGIDA

Es wurde über eine gemeinsame Positionierung bzgl. PEGIDA diskutiert. Innerhalb der Diskussion wurde politische Zurückhaltung deutlich, da einige FSRe sich als ein hochschulpolitisches und kein politisches Gremium verstehen. Allerdings ist der StuRa auch ein hochschulpolitisches Gremium und hat ebenfalls klar Stellung bezogen. Somit kommt es nicht zu einer geschlossenen Positionierung der FSRe, sondern jeder FSR kann sich individuell für eine Stellungnahme entscheiden.

- Altklausuren

Da es sich bei Altklausuren um geistiges Eigentum von Professoren handelt, wurde diskutiert, wie andere FSRe mit der (nicht legalen) Rausgabe von Altklausuren verfahren. Es wurden diverse digitale bzw. analoge Lösungen besprochen.

- Materialverleih: Es wurde darum gebeten, innerhalb der FSRe keine Gebühren zu erheben.
- lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten:

5.3. von SpraLiKuWi: Tutor_innen werden angefragt. Wir als FSRphil könnten uns evtl. auch einbringen.

- Interesse an gemeinsamen Skatturnieren und Kickerturnieren wurden abgefragt, bisher sind aber noch keine konkreten Daten oder Verantwortliche benannt worden.
- Studiengangsdokumente:

Einige Studiengangsdokumente (bspw. in Geschichte und Soziologie) sind "vorläufig" also nicht komplett ordnungsgemäß verabschiedet. Laut Auffassung des SMWK sind die Studiengangsdokumente nicht gültig. Zum kommenden Sommersemester sollen alle diese Dokumente als gültig erklärt werden. Nach 2 Jahren (Master) bzw. 3 Jahren (Bachelor) soll das noch einmal überprüft werden. Vertreter*innen des erweiterten Senats haben Sorge, dass entscheidende Gremien "übersprungen" werden.

- zu PEGIDA:

Laura möchte diskutieren, inwieweit sich der FSRphil ebenfalls neutral verhalten soll. Pia wendet ein, dass der FSR sich bereits klar positioniert hat. Franz unterstützt die Argumentation der Juristischen Fakultät (da der FSR Vertretung aller Studierenden ist, sollte keine Positionierung für oder gegen PEGIDA stattfinden...). Pia verweist auf das Selbstverständnis des FSRphil, in dem Islamophobie klar abgelehnt wird.

- 2. Bericht: IR Geschichte

Tobias hat keine Einladungs-E-Mail bekommen. Außerdem war dem Institut für Geschichte die neue Entsendung nicht bekannt. Er will in der nächsten Sitzung berichten, da andere Entsandte am IR teilgenommen haben.

Madeline schlägt vor, die Adressen der Vertreter an die Instituts-Sekretariate zu schicken. Das könnten die jeweiligen Entsandte*n selbst übernehmen.

3. Finanzen

- Beatrix hat die Finanzen überarbeitet. Die Konfusion bzgl. eines Fehlbetrages von 600 € konnte aufgeklärt werden. Genauere Angaben werden nachgereicht, sobald ein Zugang zu Kontoauszügen gelingt. (es fehlen noch etwa 60 €). (geht das genauer?).

Bisher gibt es noch keinen Termin für eine Rechnungsprüfung.

- **2. Lesung des Finanzantrages** für die Vortragsreihe "Kommunismus - Vergangenheit und Zukunft einer beschädigten Idee" (1. Lesung siehe Protokoll vom 07.01.2015) durch Madeline Ittner

Zusätzlicher Themenschwerpunkt soll Ideologie im Kommunismus sein.

Pia fragt nach, wie Studierende erreicht werden sollen, da die FSR zur Verfügung gestellten Gelder Studierenden zugute kommen sollen.

Antwort: es gibt Werbung - Flyer und Plakate - (auch an der Uni), FSR und StuRa könnten sich über ihre Facebook-Auftritte an der Werbung beteiligen.

Die kostenlose Plakatiergenehmigung durch den FSR wäre dafür hilfreich.

Tobias fragt nach, ob noch weitere Anträge gestellt wurden - ja (s. Protokoll 07.01.2015).

Jasmin schlägt eine Kompromisslösung bezüglich der Raumplanung vor: Wenigstens zwei der Veranstaltungen könnten ausgelagert werden und somit in der Uni stattfinden.

Antwort: Madeline sieht keine Ressourcen, sich außerhalb des AZ Connis auch noch um Räume zu kümmern.

Pia fragt nach, was passiert, wenn nicht alle Gelder bewilligt werden.

Antwort: Es gibt Überlegungen, welche Institutionen noch zur Finanzierung beitragen könnten.

Laura stellt einen Änderungsantrag: Änderungsantrag auf 350 €

Jasmin schlägt vor, 300€ zu bewilligen und den restlichen Betrag an die Bedingung zu knüpfen, dass wenigstens wenige Veranstaltungen an der Uni stattfinden.

Pia erwähnt, dass auch andere Vortragsreihen von FSR-Mitglieder_innen geplant sind. Diese würden definitiv an der Uni stattfinden und jeweils eine Antragssumme von 400 € umfassen.

Franz schlägt vor, mit der Entscheidung zu warten, bis klar ist, ob die anderen Anträge bewilligt werden.

Tobias stellt einen Änderungsantrag auf 200 €.

Antwort: Mit 350 € könnte genau eine Veranstaltung unterstützt werden.

Madeline nimmt den **Änderungsantrag** über 350 € an.

Sie ergänzt, dass der FSR nach der Finazprüfung neue Gelder erhält.

Abstimmung über den jetzt neuen (Haupt-)Antrag:

Für den Antrag: 14

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 3

Der Finanzantrag ist damit angenommen.

4. Entsendungen

- Miriam Gammer (PoWi/Humanities) bewirbt sich für den Institutsrat kath. Theologie.

Jasmin fragt nach ihrer Erfahrung in Gremienarbeit.

Antwort: Miriam war Klassensprecherin und in kirchlichen Gremien in leitenden Positionen aktiv.

Beatrix fragt, ob Miriam auch in die Fachstudienkommission entsendet werden möchte, da es hier noch 2 unbesetzte Plätze gibt.

Myriam bewirbt sich daraufhin für Institutsrat und Fachstudienkommission.

Keine Gegenrede.

---> Myriam wird entsandt.

Tobias möchte ebenfalls in die FSK entsandt werden.

Keine Gegenrede

--> Tobias wird entsandt

- Studiengangkoordinator*innen

siehe auch TO 5 - Studiengangskoordination

Initiativbewerbung: Stephanie Gaaw bewirbt sich als studentische Studiengangskordinatorin für den Studiengang Soziologie (Diplom).

keine Gegenrede.

--> Stephanie wird vorgeschlagen.

Beatrix bewirbt sich als Koordinatorin für MeFoMePra (Bachelor).

keine Gegenrede
--> Beatrix wird vorgeschlagen

5. Studiengangskoordination

Die Besetzung der Studiengangskoordinator*innen ist nicht mehr aktuell.
Neue Koordinator*innen können erst im Sommersemester entsandt werden. Bis dahin könne man nur mit Initiativbewerbungen arbeiten.

6. Anliegen „Quo Vadis“

Stephanie und Jasmin tragen vor: Quo Vadis führt nächste Woche eine Befragung am Institut für Soziologie durch. Allgemein geht es um die Studienbedingungen am Institut. U.a. wird die Überschneidung mit Nebenfächern erfragt. Außerdem soll gefragt werden, wie die Bekanntheit studentischer Gremien ist, und ob die Befragten gewählt habe, bzw. warum nicht. Wenn weitere Fragen von Belang sind, könnten diese in die Befragung integriert werden.

Bisher gibt es keine Ergänzungen oder Vorschläge.

7. 13. Februar

Robert und Raul hatten vorgeschlagen, es solle über geplante Aktionen zum 13. Februar diskutiert werden.

Es wird über die Bedeutung des 13. Februars in Dresden kurz informiert.

Laura gibt zu Bedenken, dass die Mobilisierung durch PEGIDA eine Gefahr darstellt und der Tag wieder an Bedeutung gewinnt.

Sophie ergänzt, dass es eine ganze Aktionswoche geben wird.

Franz schägt vor, sich mit der Flagge an der Gegenveranstaltung zu beteiligen.

Mit konkreten Ideen soll bis zur kommenden Sitzung gewartet werden, da bisher auch keine Demos/Gegendemos angemeldet sind.

>>>> Paulo und Robert Stübner erscheinen vom Fakultätsrat<<<<<<

Paulo berichtet: Vom Rektor wurde eine Menschenkette angekündigt. Außerdem wird der Bundespräsident anwesend sein.

Robert ergänzt: Die Ideen die auf der Klausurtagung zu PEGIDA gesammelt wurden (Kaffee kochen, Brötchen etc.) könnten hier umgesetzt werden.

8. Sonstiges

- Briefkasten

Jean-Pierre fragt, ob er den Briefkasten ersetzen muss.

Nelly spricht sich für einen neuen Briefkasten aus. Finanzantrag ist in diesem Rahmen nicht nötig.

Beatrix wendet ein, dass der Briefkasten nicht häufig genutzt wird.

Franz schlägt vor, Jean-Pierre solle sich an den Hausmeister wenden. Falls dieser keinen neuen Briefkasten hat, sollten wir einen käuflich beschaffen.

Jean-Pierre ist damit einverstanden.

- ESE

Sophie kündigt das erste ESE-Treffen an. Dazu wird noch eine Rundmail rumgehen.

- Institut für Philosophie

Nelly fragt nach der derzeitigen Situation am Institut der Philosophie.

Jan: Ab 2019 wird es es den Studiengang Philosophie in seiner jetzigen Form nicht mehr geben. Er soll "interdisziplinär" erhalten werden. Zur Zeit wird der Kontakt zu Dozierenden anderer Fachrichtungen gesucht. Alle, die zur Zeit studieren, werden ihr Studium auch beenden können.

- PEGIDA-Aktion

Laura fragt, ob wir nicht eine Veranstaltung o.Ä. machen sollten und verweist auf unseren Bildungsauftrag.

Yannic begrüßt Ideen dazu, eine komplett neue Aktion sei aber zu viel.

Paulo berichtet aus dem FakRat: Der Dies Academicus (Mai) soll dazu genutzt werden, PEGIDA zu hinterfragen. Es sind noch keine konkreten Aktionen geplant, aber studentisches Engagement ist erwünscht.

Paulo schlägt vor, sich hier aktiv zu einzubringen.

Laura wendet ein, das Maßnahmen an der Uni wünschenswert wären.

Nächste Sitzung: 28.01.2015

Sitzungsleitung: Sophie

Protokoll: Nelly

Ende: 20:18 Uhr